

Vorwort



Die Fähigkeit, Gefühle wahrzunehmen, zu benennen und zu steuern ist keine Selbstverständlichkeit. Es gibt viele Erwachsene, die sich damit schwertun und das, obwohl der Umgang mit Gefühlen das Verhältnis zu sich und zu anderen Menschen entscheidend beeinflusst. Ein reflektierter Umgang mit den eigenen Gefühlen trägt daher im besonderen Maße zur Lebenskompetenz bei. Dieser sollte in der Schule gefördert werden!

Dilemmageschichten eignen sich besonders zur Förderung der emotionalen Entwicklung der Kinder: Sie beinhalten ein moralisches Problem, zu welchem es keine eindeutig richtige Lösung gibt. Diese muss abgewogen und subjektiv bewertet werden. Wie die Hauptfiguren der zehn Geschichten befinden sich auch Kinder oft in der Zwickmühle und erleben somit unterschiedliche Gefühle zur gleichen Zeit. Es werden alltägliche Probleme aus der Lebenswelt der Kinder aufgegriffen: getrennte Eltern, das Erledigen von Pflichten, Gruppenzwang, Streit etc. Die Geschichten mit den kindlichen Hauptfiguren ermöglichen eine leichte Perspektivübernahme und fördern somit die Empathie!

Im Anhang finden Sie bunte Bildwortkarten zum Thema. Diese lassen sich ergänzend zur Besprechung der Dilemmageschichten einsetzen oder leiten über zu einer sich anschließenden Unterrichtsstunde zum Thema Gefühle. Das Lapbook ermöglicht eine individuelle und kreative Auseinandersetzung mit den Hauptgefühlen Liebe, Freude, Wut, Angst und Trauer.

Viel Spaß bei beim Lesen, Sprechen, Schneiden und Kleben!

Hinweise für den Einsatz im Unterricht

Die Geschichten liegen in zwei Differenzierungsstufen vor und unterscheiden sich in der Syntax, der Wortkomplexität und der Textlänge. Inhaltlich wird dieselbe Zwickmühle beschrieben, sodass sich ein Gespräch im Anschluss mit der ganzen Klasse durchführen lässt. Ein differenziertes Arbeitsblatt ermöglicht jedem Kind eine erste Auseinandersetzung mit dem Problem, mit Lösungsansätzen und den Gefühlen. Die leichte Version ist mit einer  und die schwierigere mit einer  gekennzeichnet.

Im Anschluss oder auch als Einstieg können sich die Kinder mit ihren eigenen Gefühlen über die Erarbeitung eines Lapbooks auseinandersetzen. Die hauptsächlich „geschlossenen“ Vorlagen gewährleisten die Privatsphäre der Kinder, da ihre Eintragungen nicht direkt zu lesen sind. Für das Lapbook benötigen die Kinder neben den Vorlagen einen DIN-A3-Bogen festeres Papier.

Die bunten Bildwortkarten zum Thema können Sie beliebig häufig ausdrucken und laminieren. Teilen Sie die Karten aus und lassen Sie die Kinder dazu ein kleines Rollenspiel entwickeln. Auch können die Kinder die Karten und somit die Gefühle kombinieren und neue Gefühlsbezeichnungen erfinden! Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.



Die Geburtstagsfeier



1 Esme ist umgezogen und geht in eine neue Klasse. Bald wird sie neun Jahre
 2 alt. „Du darfst vier Kinder zu deiner Feier einladen“, sagt Mama. „Unsere
 3 kleine Wohnung ist zu klein für mehr.“
 4 Esme bastelt vier Karten für die Einladung. Natürlich lädt sie Alma ein.
 5 Alma ist kurz vor ihr in die Klasse gekommen. Sie ist auch neu.
 6 Und wer ist noch nett aus ihrer Klasse? Das sind Hanna und Malik und Linus.
 7 Am nächsten Tag verteilt Esme die Karten in der Schule. Linus öffnet sofort
 8 den Umschlag. Er freut sich sehr.
 9 Nachmittags trifft sich Esme mit Alma.
 10 Esme erzählt, wen sie für ihre Feier eingeladen hat. „Hanna, Malik und Linus
 11 kommen. Und du natürlich.“
 12 „Was, Linus? Du spinnst wohl!“, ruft Alma.
 13 Esme versteht nicht, warum Alma sich so aufregt. „Wieso, Linus ist total
 14 nett.“
 15 „Von wegen, der tut doch nur so!“ Alma schäumt vor Wut. „Als ich neu war,
 16 waren wir gute Freunde. Aber plötzlich hat er sich nur noch mit anderen
 17 getroffen.“ Alma schnaubt. „Mit dem rede ich nie mehr! Du darfst ihn nicht
 18 einladen.“
 19 Jetzt freut sich Esme nicht mehr auf ihre Feier. Leise sagt sie: „Aber ich hab
 20 ihn schon eingeladen. Linus hat die Karte gelesen.“
 21 „Dann lädst du ihn eben wieder aus.“ Alma guckt finster.
 22 „Das kann ich nicht machen“, sagt Esme.
 23 Alma springt auf. „Dann komme ich nicht.
 24 Entweder er oder ich! So!“
 25 Esme ist sprachlos. Alma ist ihre beste
 26 Freundin. Aber Linus ist doch auch
 27 ihr Freund. Und er hat sogar schon
 28 zugesagt. Für wen soll sie sich nun
 29 entscheiden?





1. a) Welche Geschichte hast du gelesen? Schreibe die Überschrift auf.

b) Wer steckt in der Patsche?

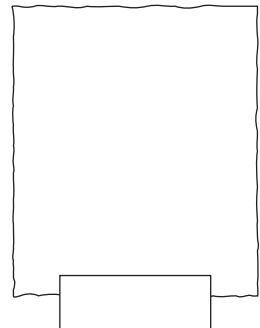
2. Ergänze den Satz.

_____ kann sich entscheiden _____

oder

_____ kann sich entscheiden _____.

3. Wie könnte sich das Kind fühlen? Kreuze an. Es sind auch mehrere Gefühle möglich. Wenn dir ein anderes Gefühl einfällt, male und schreibe es in den freien Kasten.






4. Was würdest du tun?

Ich würde _____,

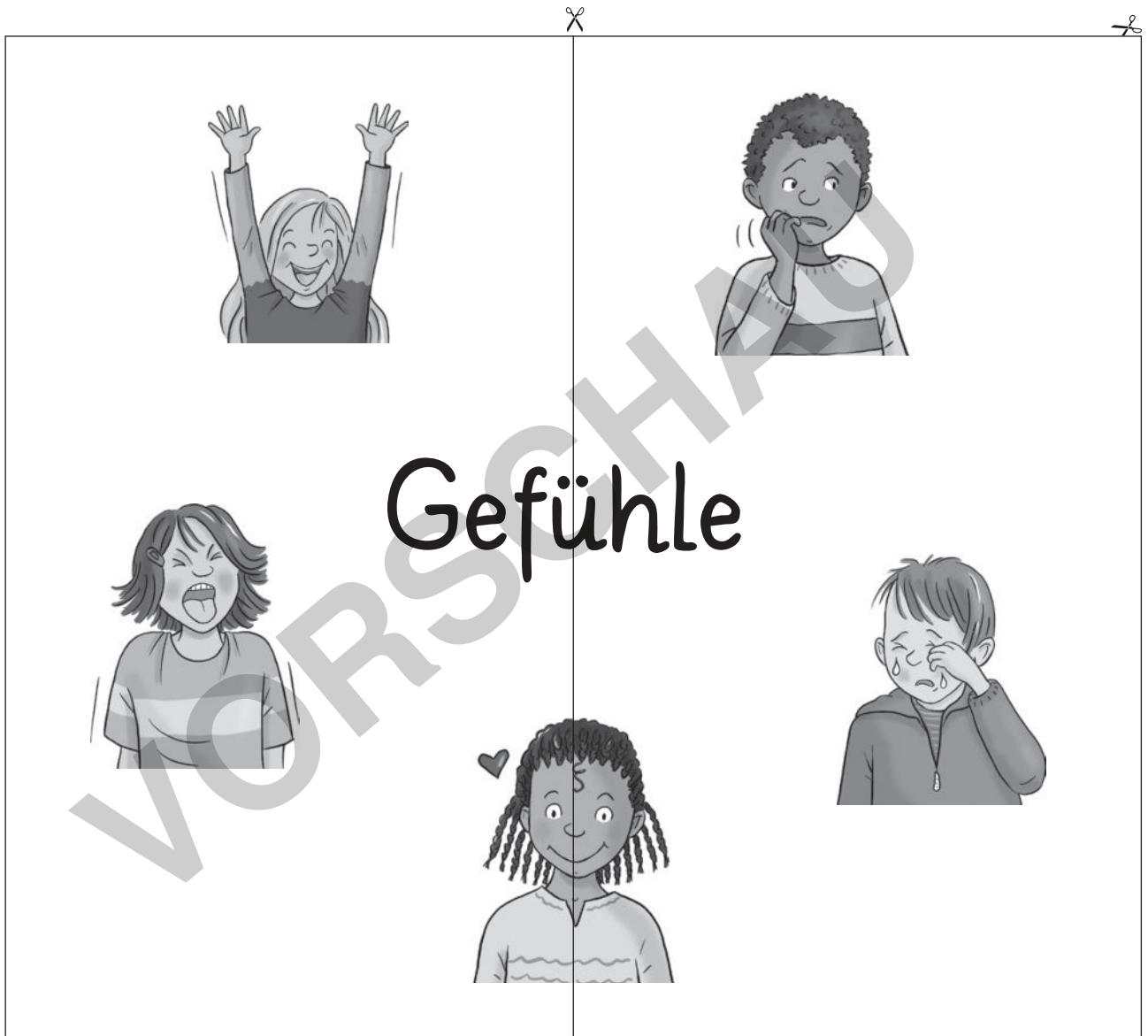
Lapbook Gefühle: Deckblatt



  Male die Vorlagen für das Deckblatt an und schreibe deinen Namen auf die Linien.

 Schneide die Vorlagen aus.






 Klebe sie auf dein Lapbook.

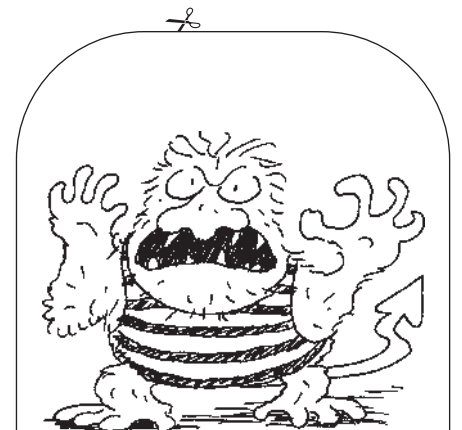
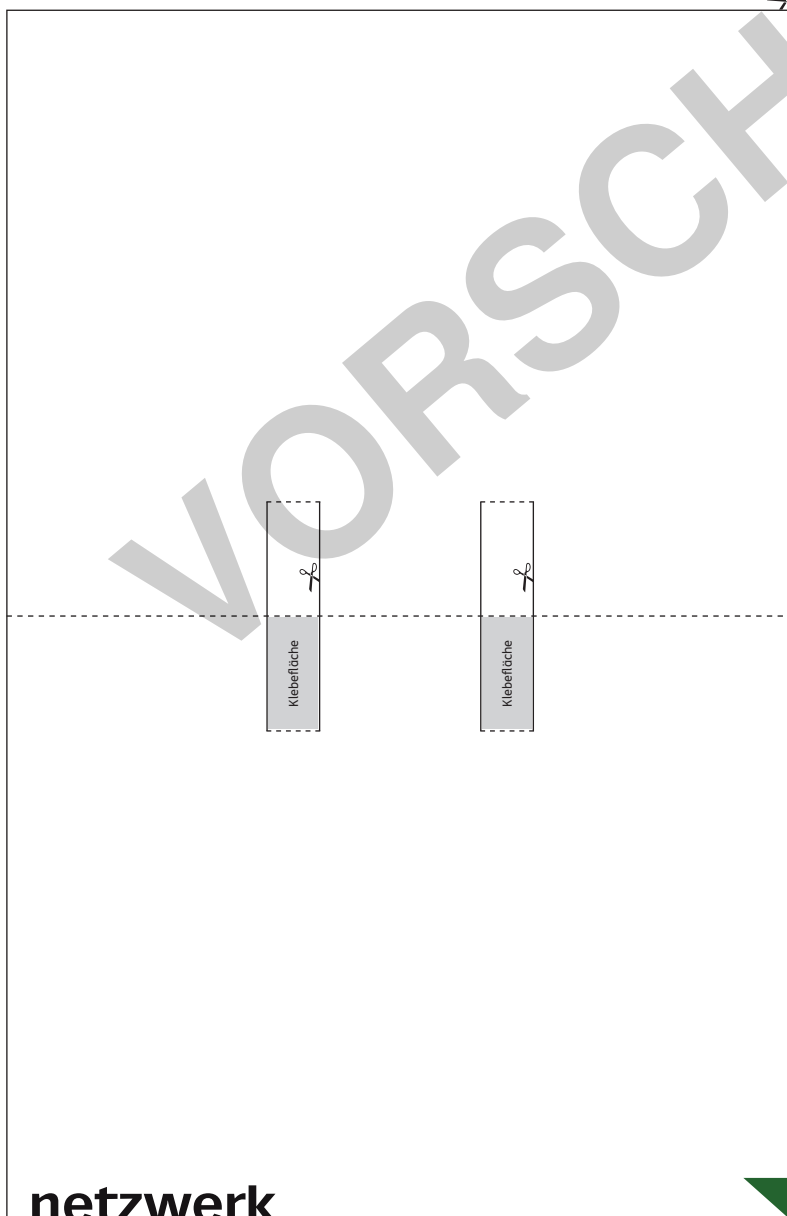
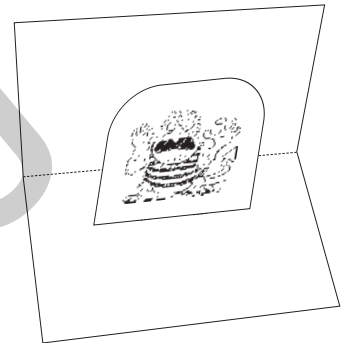
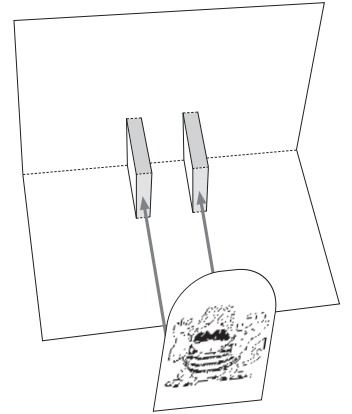


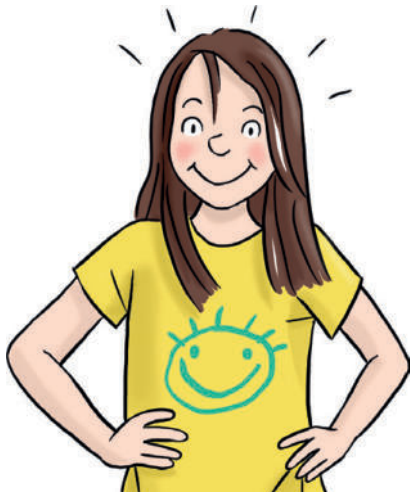
Dieses Lapbook gehört:	<hr/> <hr/>
------------------------	-------------



Wir alle haben verschiedene Dinge, die uns Angst machen. Somit haben wir verschiedene Angstmonster.

-  Schneide die Vorlagen aus.
Schneide den Steg der Karte nach Vorgabe aus.
Falte die Karte.
-  Klebe das Bild auf den Steg.
-  Schreibe oben in die Innenseite, wann du Angst hast.
Schreibe unten auf die Innenseite, wie du dich dann fühlst.
-  Schreibe die Überschrift „Mein Angstmonster“.
-  Gestalte ein Deckblatt und klebe die Karte auf dein Lapbook.





stolz



stark



gelangweilt



neugierig



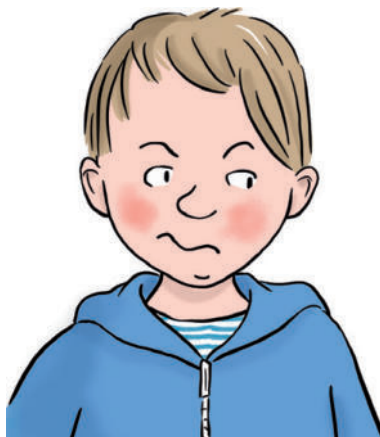
dankbar



erleichtert



selbstsicher
netzwerk
lernen



neidisch



beleidigt

